

# Gestiegene Anforderungen an Feuerwehraktive

Marco Schrödl und Martin Eberhardt neues Führungsduo – Deutlich mehr Einsätze seit 2012

**BURGBERNHEIM** – Auf knapp 2370 Einsatzstunden kamen die Aktiven der Feuerwehr Burgbernheim im vergangenen Jahr. In knapp einem Drittel der 68 Fälle mussten die Feuerwehrleute zu Bränden ausrücken, technische Hilfeleistungen machten ebenfalls ein knappes Drittel aus. Ihre offizielle Bestätigung als Erster und Zweiter Kommandant durch den Stadtrat nutzten Marco Schrödl und Martin Eberhardt, um dem Gremium einen Einblick in die örtliche Feuerwehr-Statistik zu geben.

Mit der gewachsenen Infrastruktur Burgbernheims sind auch die Anforderungen an die Feuerwehr gestiegen. Marco Schrödl verwies auf das Gewerbe- und die Wohngebiete sowie Einrichtungen von den Kleinkindgruppen des Burgbernheimer Kindergartens über die Sporthalle bis hin zum Seniorenzentrum. „Toll, dass wir es haben“, betonte er ausdrücklich, für die Feuerwehrleute aber gehen damit zusätzliche Besprechungen, Übungen vor Ort und Ausbildungen einher.

Auf 54 Aktive kann die Feuerwehr zurückgreifen, hinzu kommen acht Jugendliche. Eine stattliche Zahl von Zusatzqualifikationen wurde in den vergangenen Jahren absolviert, informierte Schrödl, neben klassischen Ausbildungsrichtungen wie Gefahrgut und Atemschutz können Aktive in Burgbernheim auch den Bereich Bahnrettung abdecken. Denn die „sehr gute Verkehrsanbindung der Stadt“ fordert bei der Feuerwehr ebenfalls ihren Tribut.

Eine deutliche Zäsur in der Einsatzstatistik brachte die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle in Ansbach im November 2012 mit sich, informierte Schrödl. Lagen die Einsatzzahlen bis dahin in der Regel zwischen 30 und gut 40 Alarmierungen, waren seitdem jährlich bis zu 70 Einsätze zu bewältigen. Bis hin zu deren Verteilung auf einzelne Wochentage und Uhrzeiten hatte er die Statistik



Das Industriegebiet in Burgbernheim war im vergangenen Jahr häufiges Einsatzziel der örtlichen Feuerwehr, das Bild entstand bei einem Brand Ende 2015. Archiv-Foto: Katrin Müller

für die Stadträte aufgeschlüsselt. Dem Gremium dankte Schrödl für zurückliegende positive Entscheidungen, wenn es um Anschaffungen ging, und bat gleichzeitig um regen Austausch. In der Stadtratssitzung erhielt er zusätzlich zu seinem neuen Amt als Erster Kommandant und seinen Aufgaben unter anderem als Ju-

gendwart, Vorsitzender des Fördervereins und Kreisbrandmeister eine weitere Funktion hinzu: Das Gremium bestellte ihn als federführenden Kommandant für das gesamte Stadtgebiet.

Bürgermeister Matthias Schwarz nahm die Bestätigung der beiden Burgbernheimer Kommandanten

zum Anlass, um das Engagement der Feuerwehraktiven zu würdigen. Die Stadt könne auf eine Super-Truppe zurückgreifen, was er nicht zuletzt auf den Einsatz der Feuerwehrführungen zurückführte. Als hervorragend bezeichnete er die geleistete Nachwuchsarbeit.

CHRISTINE BERGER